6 Diskussion



Tipp 6 – Diskussion: sei ehrlich beim Benennen der Schwachpunkte!

Was Sie wissen sollten

Zielsetzung des Diskussionsabschnitts ist es, dem Leser eine Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse aus der eigenen Forschungsstudie zu bieten, diese in den Kontext bestehender Studien zu stellen, Schwachpunkte der Studie aufzuzeigen, sowie über die Implikationen der Ergebnisse zu diskutieren.

Wenn man sich die Struktur der Einleitung eines Artikels als Trichter vorstellt, kann man die Diskussion als umgedrehten Trichter sehen. Demzufolge formen die Einleitung und die Diskussion zusammen die Silhouette einer Sanduhr. Die Diskussion beginnt mit dem engsten Teil durch die Beantwortung der Forschungsfrage mit einer Zusammenfassung der Hauptergebnisse und dehnt sich dann allmählich durch Vergleiche mit anderen Studien und durch die Interpretation der Forschungsergebnisse im breiteren Kontext des Studienthemas aus. Während der Ergebnisabschnitt Daten liefert bietet der Diskussionsabschnitt eine Interpretation dieser Daten und sollte keine neuen Ergebnisse beinhalten. Eine typische Struktur des Diskussionsabschnitts besteht aus: kurze Zusammenfassung der Forschungsergebnisse, Vergleich der Ergebnisse mit denen aus anderen Studien, Stärken und Schwächen der Studie, Schlussfolgerung

sowie möglichen Implikationen für die klinische Praxis und/oder zukünftige Forschung.

Was Sie tun sollten

Beginnen Sie frühzeitig über Diskussionspunkte Ihrer Studie nachzudenken. Viele Aspekte, Stärken und Schwächen der Studie sowie der Vergleich der Methodik mit anderen Studien auf dem Forschungsgebiet werden bereits während der Entwicklung, Durchführung und Analyse der Studie, sowie bei Treffen des Projektteams diskutiert. Machen Sie sich deshalb regelmäßig Notizen als Erinnerung an diese Diskussionen, wobei Sie immer den späteren Erzählstrang Ihres Artikels im Hinterkopf behalten sollten. Tuen Sie dies auch, wenn Sie vorläufige Ergebnisse auf Treffen oder Konferenzen präsentieren. Die Fragen der Zuhörer sind wahrscheinlich nützliches Material für die Dikussion. Diese Notizen fließen in die Gliederung des Diskussionsabschnitts ein, was Ihnen das Schreiben des ersten Entwurfs sehr erleichtert (siehe Teil 1: Anfangen zu Schreiben).

Beginnen Sie den Diskussionsabschnitt mit einer kurzen Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse Ihrer Studie und beantworten Sie damit die Fragestellung aus Ihrer Einleitung (siehe Teil 3: Einleitung). Falls Sie die wichtigsten Ergebnisse nicht in drei Sätzen darstellen können, kann das ein Zeichen dafür sein, dass Sie den roten Faden Ihres Erzählstrangs aus den Augen verloren haben. Vergeuden Sie in Ihrer Zusammenfassung keine Worte, indem Sie Ergebnisse im Detail wiederholen, und präsentieren Sie nur dann Zahlen, wenn diese für Ihre Aussage wirklich notwendig sind. Ignorieren oder vertuschen Sie keine unbequemen Ergebnisse. Gutachter werden diese ohnehin aufgreifen, und es schwächt Ihren Artikel, falls Sie versuchen, diese zu verstecken. Erwähnen Sie außerdem unerwartete Ergebnisse indem Sie ausdrücklich angeben, dass diese von Ihrer anfänglichen Hypothese abweichen; diese Ehrlichkeit wird Ihren Artikel stärken.

Beim Vergleich Ihrer Ergebnisse mit denen aus anderen Studien sollten Sie versuchen, eventuelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu erklären. Vor allem bei unterschiedlichen Ergebnissen kann es hilfreich sein, mögliche methodische Schwächen einer vorherigen Studie zu benennen. Achten Sie dann aber darauf, im Wortlaut stets objektiv und respektvoll zu sein. Versuchen Sie zudem beim Vergleich mit anderen Studien zu betonen, was Ihre Ergebnisse zur bestehenden Evidenzlage beisteuern.

Die Stärken und Schwächen Ihrer Studie sollten Sie in einem weiteren, separaten Absatz diskutieren. Jede Studie hat methodische Einschränkungen,

und diese sollten Sie benennen. Manchmal ist es möglich, eine bestimmte Schwäche mit einer anderen Stärke auszugleichen, beispielsweise durch den Verweis auf statistische Analysen, die Sie zusätzlich durchgeführt haben.

Beenden Sie den Diskussionsabschnitt mit einem Absatz zur Schlussfolgerung/Konklusion, in dem Sie Ihre wichtigsten Ergebnisse vor dem Hintergrund der bestehenden Evidenzlage in Ihrem Forschungsgebiet und der Stärken und Schwächen Ihrer Studie darstellen. Versuchen Sie dabei, einen griffigen Einzeiler zu formulieren ("citable statement"), an den sich Leser (oder Journalisten) noch lange nach Durchsicht Ihres Artikels erinnern und der in der Öffentlichkeit zitiert werden könnte. Nennen Sie abschließend mögliche Implikationen Ihrer Studienergebnisse für die klinische Praxis und/oder zukünftige Forschung (abhängig vom Fokus des Artikels). Vermeiden Sie dabei allgemeine Floskeln wie "weitere Studien sind notwendig"; das ist in etwa so, wie den Lesern zu sagen, sie sollen das Atmen nicht vergessen. Versuchen Sie stattdessen, so konkret wie möglich die eine oder andere Anregung zu geben, wobei Sie Ihre Studie immer im Kontext bestehender Studien verstehen; Sie liefern nur ein Teilchen im großen Puzzle der Evidenz.

Im Allgemeinen sollten Sie sich beim Schreiben der Diskussion vorstellen, in einem Dialog mit interessierten Lesern zu stehen. Bedenken Sie im Voraus – abhängig vom Fokus der Fachzeitschrift – welche Art von Fragen die Leser (und dementsprechend die Redakteure und Gutachter) haben könnten. Dies wird Ihnen bei der Entscheidung helfen, welche Aspekte in Ihrer Diskussion die größte Aufmerksamkeit und demzufolge die meisten Wörter verdienen. Seien Sie vorsichtig bei der Wahl von Wörtern, die als stark oder suggestiv empfunden werden könnten. Es ist oft hilfreich, mit Wörtern wie "kann" oder "könnte" ("may" oder "might") die eigenen Behauptungen etwas abzuschwächen. Seien Sie vorsichtig, mit Ihren Studienergebnissen etwas "bewiesen" zu haben ("to proof"), und sagen Sie lieber, dass Ihre Ergebnisse etwas zeigen ("show") oder vermuten lassen ("suggest").

Checkliste für die Diskussion

- Prüfen Sie, ob die Diskussion die klare Form eines umgedrehten Trichters mit den folgenden Absätzen hat:
 - kurze Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse der Studie (was haben wir herausgefunden?),
 - Vergleich mit anderen Studien (was war bekannt? was ist neu? wie passt das zusammen?),
 - Stärken und Schwächen der eigenen Studie (sind die Forschungsergebnisse richtig?), und
 - Schlussfolgerung und Implikationen (sind die Forschungsergebnisse wichtig? was können wir damit anfangen?)
- Beantworten Sie im ersten Absatz die Fragestellung aus Ihrer Einleitung (Sanduhr-Mo-
- Prüfen Sie, dass im Diskussionsabschnitt keine neuen Ergebnisse präsentiert werden
- Seien Sie transparent beim Einräumen von Schwächen der Studie
- Stellen Sie sicher, dass der letzte Absatz einen klaren Abschluss des inhaltlichen Erzählstrangs Ihres Artikels bietet
- Formulieren Sie einen klaren und knappen Einzeiler als Schlussfolgerung Ihrer Studie ("citable statement")